

Workshop zum Konzept des Begegnungschores – Berlin, Interaktive Konzerte und positive Öffentlichkeit mit Geflüchteten.

1. Gründung eines Chores mit Geflüchteten
 - Tandemprinzip
 - Unterstützung durch Chorverband
 - Finanzierung durch Fördertöpfe, Spenden, Mitgliedsbeiträge und Auftrittshonorare
 - Hintergrundarbeit läuft durch Geschäftsführung und einen Vereinsvorstand ab

Das Probenmanagement

2. Warm Ups soziales Miteinander
 - Njom njom
 - Kürzeste Oper der Welt
 - unbedenkliche Berührungen
 - Improvisation auf Vornamen
3. Sprachprobleme
 - wichtige Ansagen auf allen Sprachen wiederholen lassen
 - Englisch wurde nicht gewünscht
 - mittlerweile läuft die Probe weitestgehend auf Deutsch
4. Songauswahl
 - alle Kulturen sollen repräsentiert werden
 - Hitfaktor – Begegnungschorfaktor – Veto-Stimmen?!
 - Repertoiregruppe
 - musikalische Anpassung deutschen Liedguts
 - Songbücher (Bsp.: The real arab book)
5. Wer sind die Mitglieder? Zeigen sich Erfolge?
 - Singen mit Geflüchteten wird zum Singen mit vielen Kulturen
 - Aufgabenveränderungen des Chores
 - sozialer Austausch der Chormitglieder
 - What's app Gruppe
 - Konzertkarten
 - Möbeltausch
 - Hilfe bei Ämtern
6. Repertoireliste (Auswahl):
 - Die Gedanken sind frei
 - Nassam alayna el hawa (arabisch)
 - We want peace
 - We are the world
 - Labkhand (farsi)
 - Mensch – Herbert Grönemeyer